



www.fice.ch

Protokoll der Generalversammlung der FICE Schweiz

vom Freitag, 22. Juni 2012, 14.00-17.00 Uhr, in den Räumen der Stiftung Schulungs- und Wohnheime Rossfeld, Bern

Roland Stübi begrüßt als Vizepräsident der FICE Schweiz die anwesenden Mitglieder und die zahlreichen Gäste, unter anderem aus den Schulungs- und Wohnheimen Rossfeld und der Kinder- und Jugendsiedlung Utenberg, Luzern.

Er entschuldigt den Präsidenten, Rolf Widmer, der in der Ostschweiz an einer andern Generalversammlung teilnehmen muss und mehrere Vorstandsmitglieder.

Die Anwesenden und Entschuldigungen werden auf der Präsenzliste aufgeführt.

Von Frau Andrea Weik, Vorsteherin des Kantonalen Jugendamtes, Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion des Kantons Bern werden Begrüssungsworte und beste Wünsche für die GV und die weitere Arbeit der FICE Schweiz übermittelt. Anschliessend stellt Norbert Forster als Gastgeber, Vizedirektor und Leiter der Berufsschule Rossfeld die Stiftung vor. Sie ist ein Kompetenzzentrum für Menschen mit körperlicher Behinderung.

Traktanden

1. Protokoll der GV vom 1. Juli 2011

Das Protokoll, das auf der Homepage eingesehen werden kann, wird von der Versammlung genehmigt und verdankt.

2. Jahresbericht über die Aktivitäten der FICE Schweiz a) Arbeit des Vorstandes (anhand Jahresprogramm)

- **Beteiligung junger Kolleginnen und Kollegen an der Arbeit der FICE:** im Rahmen der Vorbereitungen für den Kongress werden neue, junge Mitarbeitende in die Aktivitäten der FICE mit einbezogen.
- Das Buch "Strafen und Helfen - geht das zusammen" ist weiterhin in Arbeit, gemeinsam mit dem DBSH und der Kant. BEObachtungsstation Bolligen. Es soll noch dieses Jahr erscheinen.
- Quality4children: es wird ein neuer Vertrag abgeschlossen, um die Basis von Q4ch in der Schweiz weiterzuentwickeln.
- Das 60-Jahr-Jubiläum der FICE Schweiz wurde an der GV 2011 gewürdigt und auf der website der FICE CH und International ein Text in Deutsch und Englisch veröffentlicht.
- Der Vorstand ist 5 Mal zusammengekommen.

- Die Mitarbeit im Netzwerk Kinderrechte Schweiz wird durch Rolf Widmer wahrgenommen.
- An Konsequenzen der UN-Guidelines für die Schweiz konnte noch nicht gearbeitet werden. Im Moment fehlen dem Vorstand die Kapazitäten, um dies zu initiieren.

b) Internationale Zusammenarbeit

- Die **Teilnahme an den Verbandsratssitzungen (CF's)** I/11 im Mai in Prag und II/11 im Oktober in Bukarest konnte gewährleistet werden.
- Am Kongress „Quality in Alternative Care“ im Mai in Prag waren mehrere Vorstandsmitglieder dabei und haben wichtige Beiträge präsentiert.
- An der Tagung „Children – victims of poverty“ am 8. Oktober in Bukarest, im Anschluss an den CF II/11 nahm Roland Stübi als Delegierter teil.

Der Jahresbericht wird von Roland Stübi vorgestellt und von den Versammlung genehmigt.

3. Jahresrechnung und Revisionsbericht 2011

Elisabeth Badertscher stellt die Jahresrechnung vor. Eine Kopie von Bilanz und Erfolgsrechnung 2011 sowie ein Informationsblatt über die drei Konti liegen der Versammlung vor. Das Eigenkapital ist um ca. 4'000 CHF gewachsen. Dieser Betrag gehört aber nicht der FICE Schweiz, sondern ist eine Spende, die von uns verwaltet wird. Der Betrag kommt einem Projekt in Serbien zugute.

Der Revisor, Karl Berner, liest den Revisorenbericht vor und bittet um Abstimmung und Genehmigung. Jahresrechnung und Revisionsbericht werden einstimmig genehmigt und Elisabeth Badertscher und der Vorstand entlastet.

4. Höhe der Mitgliederbeiträge

Der Vorstand beantragt, die Höhe der Mitgliederbeiträge (Fr. 50.00 für Einzelmitglieder; Fr. 100.00 für Kollektivmitglieder) für 2012 nicht zu verändern. Der Antrag wird ohne Gegenstimme angenommen.

5. Jahresprogramm 2012. Roland Stübi stellt die Schwerpunkte vor:

- Vorbereitungen FICE Kongress 2013
- Teilnahme am CF I in Israel, Mai 2012
- Teilnahme am CF II in Sofia, Oktober 2012
- Vereinbarung zur Weiterführung der IG Q4C-CH
- Children's Care Homes Football Championship 2012 und 2013

6. Jahresbudget 2012

Elisabeth Badertscher erläutert das Budget 2012, welches der Versammlung vorliegt. Aus der Versammlung gibt es keine Fragen oder Bemerkungen dazu. Das Jahresbudget 2012 wird genehmigt.

7. Stand der Vorbereitungen für den FICE Kongress 2013 in Bern

- Die Webseite www.fice-congress2013.ch ist aufgeschaltet und wird laufend erweitert.

Bei den Arbeiten sind massgeblich zwei Mitarbeiterinnen des Bürozentrums Rossfeld beteiligt. Sie sind als Gäste anwesend.

- Daniel Büchi, Leiter des Kinderheims St. Benedikt in Hermetschwil AG, stellt seine Institution vor. Das Kinderheim wird Gastgeber des Jugend-Praxis-Camps sein und ist somit Mitveranstalter des Kongresses.
- Das 4-Jahres-Projekt ist in der Verantwortung der FICE International und wird koordiniert von Roland Stübi. Die Evaluation übernimmt das IKJ Institut für Kinder- und Jugendhilfe gGmbH, Mainz.

8. Bericht der Kinder- und Jugendsiedlung Utenberg, Luzern

Die Kinder- und Jugendsiedlung Utenberg hat an der European Children's Care Homes Football Championship, 12./13. Mai 2012 in Warschau, teilgenommen. Ein Mitarbeiter, Theo Halter und zwei Jungen erzählen von den Erlebnissen. Sie präsentieren der Versammlung auch einen schriftlichen Bericht und Souvenirs aus Polen. Die FICE Schweiz hat die Reise finanziell unterstützt, was herzlich verdankt wird. Für 2013 ist erneut ein Turnier in Polen geplant. Die Kinder- und Jugendsiedlung Utenberg wird die Teilnahme aus der Schweiz organisieren und koordinieren, was ebenfalls herzlich verdankt wird.

9. Varia

Es ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen oder Anliegen.

Roland Stübi schliesst den ordentlichen Teil der Generalversammlung 2012 und bedankt sich für die Teilnahme.

In einem **zweiten Teil** wird das Thema des FICE Kongresses 2013 in Bern aufgegriffen: Wege zur Inklusion – eine gemeinsame Herausforderung für uns alle! Was bedeutet das im Alltag – für Mitarbeitende mit einer körperlichen Behinderung des Schulungs- und Wohnheimes Rossfeld? Es findet eine angeregte Diskussion mit vier Betroffenen statt. Daraus werden zwei Ziele für den Kongress formuliert:

Das Thema der frühen Sensibilisierung soll aufgegriffen und allenfalls dazu vor, während und nach dem Kongress Aktionen gestartet werden, wo Fussgänger und Rollstuhlfahrende (Kinder, Jugendliche und Erwachsene) gemeinsame Erfahrungen machen können.

Die Zugänglichkeit und Eignung von öffentlichen Räumen und von Veranstaltungen für Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen muss weiter verbessert werden. Eine Gruppe Betroffener wird zusammen mit der Kongressorganisation die diesbezügliche Tauglichkeit des Kongresses prüfen, auch mit dem Ziel, modellhaft nachhaltige Verbesserungen zu suchen und zu erreichen.

Zum Abschluss lädt die Stiftung Schulungs- und Wohnheime Rossfeld zu einem feinen Apéro und zur Möglichkeit für weitere Diskussionen ein.

Bern, 26. Juni 2012

Der Vizepräsident
Roland Stübi

Für das Protokoll
Claudia Stübi